

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Mittwoch den 11. Juli 1888.

(3081—1) Kundmachung. Nr. 1752 pr.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 21. Juni d. J. die Systemisirung von zwei neuen landesfürstlichen Bezirksarztsstellen im Jahre 1889 für Krain allergnädigst zu genehmigen geruht.

K. k. Landespräsidium.

Laibach am 7. Juli 1888.

(2099) Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 28. Juli 1888 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens

24. Juli 1888

an den unterzeichneten Präses einzufenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 5. Juli 1888.

Präses der k. k. Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Anton Ritter v. Burger.

jub. k. k. Oberfinanzrath.

(2098—1) Kundmachung. Nr. 8345.

Zur Herstellung der Gemeindefraße von Unteridria bis zum Kanomlja-Holzrechen sind nachstehende Arbeiten erforderlich:

- 1.) 67·2 m³ Scaupmauerwerk sammt Verstärkung,
- 2.) 37 Currentmeter Fundamentrost von Eichenholz,
- 3.) Herstellung eines gemauerten Durchlasses sowie Reinigung dreier solcher Durchlasscanäle,
- 4.) Beschotterung der bezeichneten Straßenstrecke.

Die Ausführung dieser Arbeiten soll im Wege der Minnenolicitation zu Unteridria am 20. Juli 1888

um 9 Uhr vormittags an den Bestbietenden übertragen werden.

Detaillierte Cicitationsbedingungen werden am genannten Tage im Cicitationslocale zu Unteridria zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Zu dieser Cicitation werden allfällige Unternehmer hiemit eingeladen.

Laibach, den 7. Juli 1888.

Der k. k. Bezirkshauptmann Ruß m. p.

(2084—1) Kundmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die directen Steuern beim städtischen Steueramte in Laibach nach den bestehenden Vorschriften in nachstehenden Terminen einzuzahlen sind, als:

- 1.) die Grund- und Hauszinssteuer in zwölf Monatsraten, und zwar bis letzten jedes Monats;
- 2.) die Hauszinssteuer, dann die 5proc. Steuer vom hauszinssteuerfreien Mietzins in vier Raten, und zwar am 1. Februar, 1. Mai, 1. Juli und 1ten October jedes Jahres;
- 3.) die Erwerbsteuer in zwei Raten, nämlich am 1. Jänner und 1. Juli jedes Jahres;
- 4.) die Einkommensteuer in vier Quartalsraten bis Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende December jedes Jahres.

Im Falle der Nichteinhaltung der Einzahlungstermine werden die verfallenen Quoten, und infolgedessen die Zahresgebühr einer jeden Steuergattung mehr als 50 fl. ausmacht, auch die gesetzlich vorgeschriebenen Verzugszinsen im Wege des vorgeschriebenen Zwangsverfahrens eingebracht.

Stadtmagistrat Laibach.

(3082—1) Lehrstellen. Nr. 587.

An der Volksschule zu Franzdorf, welche zu Beginn des kommenden Schuljahres zu einer dreiclassigen erweitert werden wird, ist die zweite, mit dem Jahresgehalte per 450 fl. dotierte und für den Fall der Vorrückung auch die dritte, mit dem Jahresgehalte per 400 fl. dotierte Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Einschlägige Gesuche wollen im vorgeschriebenen Dienstwege bis 8. August 1888 überreicht werden.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 7. Juli 1888.

(3102—1) Razglasilo. St. 8513.

Po § 60. zakona o sladornem davku z 20. junija 1888 l. (drž. zak. št. 97) je vsakdo, ki bode v 1. dan avgusta 1888 imel zalogo davku podvrženih sladornih izdelkov, to je pésnega sladnja ali kakersnega koli sladnja, izimši jedino le za človeški užitek, dolžan v treh dneh po 1. avgustu, t. j. do 3. avgusta 1888 l., omenjenih izdelkov čisto tezo kakor tudi kraj in prostora, kjer so hranjeni, pismeno o naznaniti dotičnemu c. kr. finančnemu stražarju oddelku ali pa pristojnemu c. kr. glavnemu davčnemu, oziroma davčnemu uradu.

Davka od takratne zaloge sladnja pa njega lastniku ne bode treba odrajtati.

To zakonito določilo se daje na obče znanje s pristavkom, da se bode vsakdo, ki bi opustil ali toli napačno napravil propisano naznanilo, da bi iznašal razloček med naznanjenim in resnično množino sladnja, ki ga ima v zalogi, več nego 5 odstotkov, kaznjeval z 11 gold. za vsake 100 kilogramov naznanjenega, oziroma tiste množine sladnja, za kolikor bi bilo naznanilo pogrešno.

Golice (tiskovine) za omenjena naznanila dohivale se bodo od 30. julija 1888 naprej pri vseh c. kr. glavnih davčnih uradih in davčnih uradih na Kranjskem proti povračilu stroškov za papir in tisk.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko. V Ljubljani dne 9. julija 1888.

(3102) 2—1 Kundmachung. Nr. 8513.

Nach § 60 des Zuckersteuergesetzes vom 20. Juni 1888 (R. G. Bl. Nr. 97) ist jedermann, der am 1. August 1888 einen Vorrath an steuerbaren Zuckererzeugnissen, d. i. an Rübenzucker oder irgend einem Zucker von gleicher Art (Rohrzucker), in jedem Zustande der Reinheit mit alleiniger Ausnahme von zum menschlichen Genuß nicht geeignetem Syrup, von mehr als 100 Kilogramm besitzt, verpflichtet, das Nettogewicht sowie den Ort und die Räume der Aufbewahrung derselben binnen drei Tagen, vom 1. August 1888 an gerechnet, also

bis 3. August 1888, bei der betreffenden k. k. Finanzwach-Abtheilung oder dem zuständigen k. k. Hauptsteueramte oder Steueramte schriftlich anzumelden.

Eine Besteuerung dieser Vorräthe von Seite der Besitzer hat jedoch nicht platzzugreifen.

Diese gesetzliche Bestimmung wird hiemit mit dem Beifügen öffentlich verlautbart, daß die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung sowie Unrichtigkeiten derselben, welche mehr als fünf Procent betragen, mit 11 fl. für je 100 Kilogramm der nicht angemeldeten, beziehungsweise derjenigen Zuckermenge, um welche die Anmeldung von dem Zuckervorrathe abweicht, bestraft werden.

Blankette zu den Vorrathsanmeldungen werden vom 30. Juli 1888 angefangen bei sämtlichen k. k. Hauptsteuerämtern und Steuerämtern in Krain gegen Ersatz der Gestehungskosten erhältlich sein.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain. Laibach am 9. Juli 1888.

(2976—2)

Bekanntmachung.

Nr. 4412.

Nachdem der krainische Landesauschuß infolge hohen Landtagsbeschlusses in der zweiten Sitzung am 21. Juni 1888 der außerordentlichen Session und auf Grund der Erwirkung der Allerhöchsten Sanction die Convertierung der krainischen Grundentlastungsschuld in eine neue, in 40 Jahren rückzahlbare Landesschuld beschlossen hat, wird nachstehenden Berechtigten hiemit mitgetheilt, daß ihre Entschädigungscapitalien für aufgehobene Urbarial-, Zehent- und Laudemialbezüge, welche mit Grundentlastungs-Obligationen noch nicht bedeckt sind, mit 1. Juli 1888 getilgt sind und am 1. Jänner 1889 die Verzinsung derselben sistiert wird, und zwar:

Name und Wohnort	Urbarial- und Zehent-		Laudemial-	
	Capital		Capital	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Gut Jörgenhof, Josef Čop in St. Georgen, Gerichtsbezirk Laibach	81	20	249	05
Kummer'sche Milt, Johann Kummer in Krainburg	272	—	71	25
Frühmeisgilt Gurtfeld, Stadtvorsteher in Gurtfeld	77	40	—	—
Ludwig Graf Blagay-Urfini in Weissenstein	1738	40	295	10
Jakob und Matthäus Siffner in Praprotno, Gemeinde Selzach	58	45	—	—
Primus Pribar in Malibrib, Gemeinde Oberbuchein	54	—	—	—
Johanna Mihelič in Lilli, Besigsnachfolgerin des Johann Krifchner in Sagor	306	40	—	—
Andreas Ferjančič, Freisassenbesitzer in Goče, Gerichtsbezirk Wippach	101	30	—	—
	76	—	—	—

Diese Berechtigten haben bis längstens

1. Jänner 1889

ihre Ansprüche betreffs Ausfolgung des Entschädigungscapitalen vorchriftsmäßig geltend zu machen, widrigenfalls die ihnen zufallenden Capitalien auf ihre Gefahr und Kosten gerichtlich depositiert werden.

Vom krainischen Landesauschuße.

Laibach am 28. Juni 1888.

(3010—3)

Kundmachung.

Nr. 4416.

Der krainische Landesauschuß eröffnet hiemit eine allgemeine Offertverhandlung zur Erzielung von Anboten für die nachstehenden, an der Feistritz und Save bei Moistrana auf Grund des Landesgesetzes vom 6. Juni 1887, B. 26, auszuführenden Regulierungsarbeiten, n. zw.:

- 1.) die Herstellung der Savebrücke mit gemauerten Widerlagern und Oberbau in Holzconstruction im veranschlagten Betrage per 5000 fl.,
- 2.) die Herstellung einer gemauerten Thalperre an der Feistritz im veranschlagten Betrage per 1700 fl.,
- 3.) die Herstellung von Uferverfestigungen (Steinkläften) an den beiden genannten Wasserläufen im veranschlagten Betrage per 6000 fl.,

zusammen per 12.700 fl.,

Diese Bauten und Lieferungen werden objectswiese gegen Vergütung nach Einheitspreisen für die bewirkten Leistungen hintangegeben, es sind jedoch Generalofferte oder Offerte, welche sich auf die Uebernahme zweier Objecte zur Ausführung beziehen, von der Entgegennahme nicht ausgeschlossen.

Die auf die obigen Bauten bezüglichen Daten, nämlich die Pläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Kostenveranschläge und die Preisanalyse, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden beim landeschaftlichen Bauamte eingesehen werden.

Behufs Ertheilung allfälliger Aufklärungen und Erläuterung der Projecte wird der zukünftige Bauleiter innerhalb der Frist bis 20. Juli d. J. an jeden Samstag und Sonntag in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Verfügung stehen.

Die gefertigten, mit einem 50 Kreuzer-Stempel und am Umschlagsbogen mit der Aufschrift: «Offert für die Regulierungsarbeiten an der Feistritz und Save bei Moistrana» versehenen, sowie mit dem 10proc. Badium der oben angegebenen Leistungssummen belegten Offerte, worin für jedes Object abgefordert der Anbot, beziehungsweise Nachlaß oder Aufschlag in Procenten mit Ziffern und wörtlich deutlich geschrieben ist, sind bis zum

20. Juli d. J., mittags 12 Uhr,

beim Einreichungsprotokolle des gefertigten Landesauschußes zu überreichen, wobei es gestattet ist, das Badium vorher bei der Landescaße gegen Vorkasse zu deponieren und denselben dem Offerte beizuschließen.

Das letztere muß nebst dem Datum, der eigenhändigen Unterschrift, des Kauf- und Zunamens und Angabe des Standes oder der Beschäftigung sowie des Wohnortes des Offerenten, die ausdrückliche Erklärung desselben enthalten, daß er sämtliche oberschwante Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung verpflichten unterwerfe.

Der Landesauschuß behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen anzuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen.

Vom krainischen Landesauschuße.

Laibach am 4. Juli 1888.

Anzeigebblatt.

(2726—3) Nr. 12975.

Curatorsbestellung.

Dem geflagten Verlasse der Maria Bricej von Laibach wurde Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Klagsbescheid vom 2. Mai 1888, Zahl 10335, zugefertigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juni 1888.

(3040—1) St. 3784.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja Mihi Poglajenu iz Jablanskih Lazev, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložil je proti njim pri tem sodišči Anton Poglajen iz Jablanskih Lazev tožbo de praes. 26. maja 1888, št. 3784, na priznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 84 zem-

ljske knjige katastralne občine Jablanske vsled priposestovanja s pr., na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na

17. julija 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906, zb. pr. p.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in

troške Anton Zaman, posestnik na Jablanskih Lazih, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to tožencu v svrhu, da pride o pravem času sam ali pa si preskrbi družega zagovornika in ga naznani tej sodnji, in če bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 29. maja 1888.

(3103—1) Nr. 3620.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. Juli 1888

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Johann Maslu von Suhorje Nr. 22, Einl.-Z. 25 der Katastralgemeinde Suhorje, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. April 1888.

(3104—1) Nr. 181.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen f. f. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Anton Smerdu von Kal Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 1920 fl. geschätzten Realität Einlage-Z. 18 der Katastralgemeinde Kal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli

und die zweite auf den

14. August 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. April 1888.

(2094—1) St. 12806.

Razglas.

C. kr. za mesto odbrano okrajno sodišče v Ljubljani razglasa:

Umrlému toženému Jožetu Jeromu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, se je v pravdi ml. Jožeta Hribarja, zastopanega (po materi in varuhinji Mariji Hribar iz St. Jurija st. 2) in Antonu Ahlinu iz Mal. Mlačevega št. 1 kot sovaruhu *pcto.* priposestovanja s pr. Anton Jerom, kajzar na Viči, s kuratorjem *ad actum* postavil ter mu vročil dotični odlok, vsled katerega je dan za skrajšano razpravo razpisan

na 31. julija 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. V Ljubljani dne 31. maja 1888.

(3041—1) St. 3415.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Janeza Volčiča z Vač dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Brodarju iz Doberleva lastnega, sodno na 3090 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 6 zemljiške knjige katastralne občine Kanderske in pristojstva v vrednosti 20 gold.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

17. julija

in drugi na

21. avgusta 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 18. maja 1888.

(3090—1) St. 13166.

Oklic.

Neznano kje bivajoči tabularni upnici Neži Groslin iz Tržiča postavil se je v varstvo njenih koristi gospod dr. Pfefferer, advokat v Ljubljani, kot kuratorjem *ad actum* ter se mu je vročil dražbeni odlok z dne 21. februvarja 1888, št. 4059.

C. kr. za mesto odbrano okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. junija 1888.

(3046—1) St. 3598.

Oglas.

Ker je ostala brezuspešna s tusodnim odlokom z dne 26. marca 1888, št. 1471, na 20. junija 1887 odločena prva eksekutivna prodaja posestnih pravic Janez Pogačnikovih iz Ljubnega, vršila se bode dne

20. julija 1888

od 9. do 12. ure dopoludne druga prodaja teh pravic pri podpisanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 20. junija 1888.

(2096—1) St. 12216.

Oklic.

C. kr. za mesto odbrano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Vsled prošnje «Kmetske posojilnice ljubljanske okolice» (po dr. Tavčarji) vršila se bode izvršilna dražba terjatve v znesku 1000 gold., katero ima Matevžu Zupančiču star. v Veliki stari Vasi št. 18 njegov sin Matevž Zupančič ml., posestnik v Veliki Stari Vasi št. 18, na podlagi notarskega pisma z dne 18. avgusta 1887, št. 28221, v dveh obrokih po 500 gold. leta 1891 in 1892 plačati, pri tem sodišči dne

14. julija in

18. avgusta 1888,

vsakikrat dopoludne ob 10. uri, ter se bode pri prvi dražbi terjatev le za ali nad svoto 1000 gold., pri drugi dražbi pa tudi ceneje proti gotovemu plačilu oddajala.

C. kr. za mesto odbrano okrajno sodišče v Ljubljani dne 25. maja 1888.

(2966—3) St. 5771.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Martinu Kočevanju iz Rozalnic št. 13 se je postavil na tožbo, vloženo dne 12. junija 1888, št. 5771, tožitelja Matije Nemaniča iz Brehova občine Ribnik št. 8 zaradi 180 gold. gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

13. julija 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. junija 1888.

(2936—3) St. 2675.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo Jožefa Umeka dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Vidmarju lastnega, sodno na 1054 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vložne št. 7, 8 in 10 katastralne občine Senožeče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

18. julija

in drugi na dan

22. avgusta 1888,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 29. maja 1888.

(3071—2) Nr. 1924.

Curatorsbestellung

Vom f. f. Bezirksgerichte Kronau wird der Gertraud Rotnit von Moistrana, Rechtsnachfolgerin des Primus Rotnit, ihres unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert, es sei derselben Johann Fribar in Kronau zum Curator *ad actum* bestellt und sei demselben die für sie bestimmte Rubrik des Realfeilbietungsbescheides vom 12. Mai 1888, Z. 1354, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 7ten Juli 1888.

(3037—3)

Bekanntmachung.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Civilsachen in Triest wird bekannt gemacht, daß am 27. Mai 1887 zu Triest die zu Dedenca in Krain geb. Marie Homc des seligen Thomas und der seligen Ursula und am 12. Juli 1887 Louise Homc, uneheliche Tochter der seligen Maria, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sind.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaften der Verstorbenen ein Erbrecht zustehe, so wenden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

vom Datum des vorstehenden Edictes gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls diese Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Eduard Gasser als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Dieses f. f. städt.-deleg. Bezirksgericht fordert überdies diejenigen, welche als Gläubiger an die besagten Verlassenschaften eine Forderung zu stellen haben, auf, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 31. Juli l. J.

um 9 Uhr vormittags zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Civilsachen Triest, den 6. Juni 1888.

Ernobec.

(2908—3) St. 2619.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Miha Ambrožič iz Goriče Vasi je proti Mariji Klun in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 14. maja 1888, št. 2619, za pripoznanje lastninske pravice vložil ter se je skrajšana razprava o tej tožbi

na 14. julija 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči odločila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihove troške za to pravdno reč gospod Josip Zotter iz Ribnice skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 20. maja 1888.

(2964—3) St. 4963.

Oglas.

Neznano kje odsotnemu Danielu Popoviču iz Hrasta št. 21 se je postavil gospod Fran Stajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom ter se slednjemu dostavi razzodba z dne 21. aprila 1888, št. 3478.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. maja 1888.

(2967—3) St. 5953.

Razglas.

Ponovila se je na prošnjo Janeza Kapelleta iz Metlike z odlokom dne 18. novembra 1887, št. 9256, začasno vstavljena relicitacija, pod katastralno občino Božakovo vložna št. 173 spadajočega, Neži Nemanič v Božakovem št. 17 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

19. julija 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. junija 1888.

(2963—3) St. 3671.

Razglas.

Ponovila se je na prošnjo Antonije Hes (po Antonu Proseniku iz Metlike) izvršilna prodaja s pritklinami na 2674 gold. cenjenega, pod vložno št. 171 katastralne občine Božakovo in vložna št. 12 katastralne občine Božakovo spadajočega, Martinu Nemaniču iz Božakova št. 6 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

19. julija in

23. avgusta 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnjem sodišči s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri drugi dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. maja 1888.

(2767—3) St. 3058.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje bivajočim Marijani Jelovšek, Mariji Žnidaršič, rojeni Adamič, Andreju in Josipu Žnidaršiču, vsi z Ceste, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznatemu bivališča, da je Franc Žnidaršič z Ceste št. 40 zaradi spoznanja in dovoljenja izknjižbe terjatve, vknjižene na nepremičnem posestvu katastralne občine Cesta pod vložnima št. 111 in 112, in sicer za Marijano Jelovšek iz kupnega pisma z dne 12. septembra 1818 v znesku 275 gold. star. den. in za njene vzdrževanjske pravice, cenjene na leto 1 gold., za Marijo Žnidaršič iz ženitovanske pogodbe z dne 16. januarja 1819 v znesku 200 gold. star. den. in za Andreja in Josipa Žnidaršiča iz dolžnega pisma z dne 16. februvarja 1857 v znesku za vsacega po 360 gl. 23/4 kr., tožbo *de praes.* 2. junija 1888, št. 3058, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je v usno razpravo po sodnem redu določil dan na

13. julija 1888

dopoludne ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, za kuratorja *ad actum* na njih nevarnost in na njih troške postavil.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega družega oskrbnika naroče in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bode s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 3. junija 1888.

Modistin.

Ein jüngeres Fräulein, welches in Modistenarbeiten bewandert ist, sich auch zum Verkaufsgeschäfte eignen würde und beider Landessprachen mächtig ist, wird gegen Gehalt und ganze Verpflegung **sofort aufgenommen.**

Auskunft erteilt Frau **Th. Eger**, Petersstrasse. (3101) 3—1

Zu vermieten
für **Michaeli** eine

schöne Wohnung

in gesunder Lage, bestehend aus 2 Zimmern, Vorzimmer und Zuehör.

Auch wird ein bequem gelegener

Transito-Keller

sofort vermietet.

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (2846) 6

Verpachtung

der

Gasthaus-Realität

der **Jos. Stenowitz'schen Erben** in **Sagor a. d. Save.**

Fleischhauerei mit Gerechtsame, Eiskeller, Kegelbahn, schöner Sitz und Gemüsegarten, **vorzüglicher Posten, alles im besten Betriebe.**

Auskunft erteilt **Jos. L. Jaschke**, Kaufmann in **Trifail.** (3056) 2—2

Von der hohen k. k. Regierung concessionierte, seit dem Jahre 1869 bestehende

(Privat-)

Militär-Vorbereitungsschule

für **Einjährig-Freiwillige, Reserve-Officiere und Cadetten**

in **Triest, Via Valdirivo Nr. 20.**

Junge Herren, welche weder das Gymnasium noch die Realschulen vollständig absolviert haben, werden zu der für die Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes vorgeschriebenen Prüfung gründlich und mit Erfolg vorbereitet.

Die hiezu vorgeschriebenen Gegenstände werden an dieser Vorbereitungsschule vom gefertigten Schulhaber und von sechs Professoren (Fachmännern) vorgelesen.

Der streng geregelte Schulunterricht ist auf 5 bis 6 Unterrichtsstunden täglich festgesetzt.

Der neue Kurs beginnt mit

15. Juli d. J.

Die Aufnahme der neuen Aspiranten findet täglich von 12 bis 2 Uhr mittags im Schullocale statt und dauert bis 1. Aug. l. J., wo auch das Programm dieser Schule sammt dem Namensverzeichnis der seit 1869 bei 1000 aus derselben mit gutem Erfolge hervorgegangenen Aspiranten auf Verlangen verabfolgt wird.

Inhaber und Director:

S. Latoschinski,

ehemaliger Militär-Erziehungs- und Regiments-Cadettenschul-Commandant, Leiter des militär-pädagogischen Curses und Professor an der höheren Militär-Bildungsanstalt

(3060) 3—3 zu Wiener-Neustadt.

Zur Sommersaison.

Leihbibliothek.

Neueste Romane.

Abonnement für Stadt und Land per Monat 1 fl.

Laibach, St. Jakobsplatz 11, II. Stock. (3027) 2—2

Schnelles Waschen!

Neueste Dampf-Waschmaschine.

Diese Waschmaschine wäscht in einer Viertelstunde je 40 bis 50 kleine Stücke oder 15 bis 20 Hemden **schöner, reiner und weisser**, als man sie in einem Viertelstunde mit der Hand waschen kann.

Diese Waschmaschine erspart die zeitraubende und mühsame Arbeit des Reibens mit der Hand, macht die lästige Nacharbeit entbehrlich, befreit von den vielen Störungen und Unannehmlichkeiten, welche ein Waschtage in die Familie bringt, und macht das Waschgeschäft zu einer so leicht und angenehmen Arbeit, die selbst halberwachsene Kinder ohne Gefahr besorgen können, so dass diese Waschmaschine in jeder Familie gewiss mit Freude begrüsst werden wird.

Preis der Waschmaschine 25 fl.

Die Hauptvorteile dieser sehr solid gearbeiteten dauerhaften Waschmaschinen sind:

- 1.) **grosse Ersparnisse** an Waschausgaben, Zeit, Arbeit, Feuerung, Seife, und zwar jedesmal 2 bis 4 fl. für eine grössere Haushaltungswäsche;
- 2.) **der billige Preis**, welcher jeder Familie die Anschaffung ermöglicht und in kurzer Zeit sich durch die gewonnenen grossen Ersparnisse und Annehmlichkeiten bezahlt macht, ferner die leicht zu erlernende, äusserst einfache und gänzlich gefahrlose Handhabung derselben, sowie eine viel schönere Wäsche, als sie auf die übliche Art mittelst der Handwäsche erzielt werden kann;
- 3.) **grösste Schonung der Wäsche**;
- 4.) ihre Anwendbarkeit für alle möglichen Stoffe;
- 5.) dass eine grössere Wäsche damit bequem und selbst ohne fremde Beihilfe in einem halben Tage fertig wird, statt wie bisher in 1½ Tagen mit Nacharbeit.

Jede Waschmaschine wird zur Probe ins Haus gestellt
(3059) 3—1 von

Albin C. Achtschin, Laibach.

F. P. Vidic & Comp.

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

Thon-Oefen

in **vorzüglichster Qualität** für **Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.**

Musterlager in der **Elefantengasse Nr. 9.**

(2849) 6

Wasserheilanstalt Stein in Krain

zwei Stunden von Laibach am Fusse der Steiner Alpen
reizend gelegen.

Hydrotherapie mit Elektrotherapie und Massage streng wissenschaftlich nach dem Systeme des Prof. Winternitz unter ärztlicher Leitung des k. k. Bezirksarztes Herrn **Dr. Binter.**

Auskünfte und Prospekte durch die Badeverwaltung.

Böswillig verbreiteten Gerüchten über hier herrschende Blattern-Epidemie gegenüber kann die Bade-Anstalt auf Verlangen den behördlichen Nachweis erbringen, dass in Stein seit vielen Jahren **keinerlei Epidemie** existierte und auch gegenwärtig keine existiert, sowie dass im ganzen politischen Bezirke Stein keine Epidemie herrscht. (3053) 3—2

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt **«zur Kriegsmedaille»**

Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (356) 25

Etablissement für Ameublements und Decorationen

Franz Doberlet

Franziskanergasse 14 — Laibach — Wienerstrasse 8

empfiehlt sein reichhaltiges

(2158) 18

Lager von Schlaf- und Speisezimmer- sowie Salon-Einrichtungen

Möbel aller Art

von den einfachsten und billigsten bis zu den feinsten. Grosses Lager von Tapeten, Rouleaux, Fenstercarnissen, Vorhängen, Teppichen u. Möbelstoffen.

Einrichtung von ganzen Wohnungen, von Hôtels, Bädern, Gast- und Kaffeehäusern.

Einfache und luxuriöse

Heiratsausstattungen in solidester und billigster Ausführung.

Decorationen aller Art.

Ich liefere unter Garantie nur tadelloso gute Waren zu äusserst billigen Preisen — nach Uebereinkommen **auch gegen Ratenzahlungen** — und empfehle mein Etablissement deshalb allseits gütiger Beachtung, insbesondere auch den hochwürdigen Herren Geistlichen zur Ausführung von Decorationen für kirchliche Zwecke.

Hochachtungsvoll **Franz Doberlet.**

Schönste Wäsche!

Wiener

Concertflügel

starker, schöner Ton, ist wegen Abreise **sehr billig zu verkaufen**: Wienerstrasse Nr. 18 im Hof. (3058) 3—3

Schmirgel-Leinen-Streifen - Abschnitte,

bestes Putzmittel für Maschinen u. Metallgegenstände, versendet (5 Kilo - Pakete 2 fl. 80 kr. franco Postnachnahme), **Rapolds Naxos Schmirgelwarenfabrik**, Wien, V., Pilgramgasse 22. (3057) 12—2

Am Rathhausplatz Nr. 19

ist ein schönes

Gewölbe

sofort oder zu Michaeli billig

zu vermieten.

Näheres bei **Friedrich Soss** oder bei **A. Sinkovic.** (3013) 5—2

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsel-Geschäften

a) **verzinst Gelder**

im **Conto-Corrente** und vergütet

für **Banknoten**

3³/₄ Procent gegen 5tägige Kündigung

3³/₄ " " 12 " " "

3³/₄ " " auf 4 Monate fix, " "

4 " " 6 " " "

für **Napoleons d'or**

2³/₄ Procent gegen 20tägige Kündigung

3 " " 40 " " "

3¹/₄ " " 3monatliche " "

3¹/₄ " " 6 " " "

im **Giro-Conto**

3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20 000 fl. A vista gegen Cheque. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagabüchel.

Für alle **Einzahlungen**, die zu **immer welcher Stunde** der **Bureauzeit** geleistet, werden die **Zinsen von demselben Tage** angefangen vergütet.

Den Inhabern eines **Conto-Corrents** wird der **Incasso** ihrer **Ri-messen** per **Wien** und **Budapest** **franco Provision** vermittelt und ebenso **ohne Provisionsbelastung** Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren **Committenten** frei, ihre **Wechsel** bei der **Cassa** der Bank zu **domicilieren**, ohne dass ihnen hiefür irgendwelche **Auslagen** erwachsen.

b) **übernimmt Kaufs- oder Verkaufs-Aufträge** für **Effecten**, **Devisen** und **Valuten**, besorgt das **Incasso von Anweisungen und Coupons** gegen ¹/₄ Procent Provision;

c) **räumt ihren Committenten die Facilitation ein**, **Effecten** jeder Art bei ihr **deponieren** zu können, deren **Coupons** sie bei **Vorfall gratis** **eincassiert**. (2512) 12—6

Gegen Husten u. Katarrh

namentlich der Kinder; gegen Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Magen-, Blasenleiden und Harnbeschwerden ist bestempfohlen

die Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer **Alpensäuerling**, **naturecht**; unübertroffen als **hochfeines Tafelwasser**, das den Wein nicht schwächt und vollkommen frei ist von organischen Substanzen sowie von Schwefel- und Jodverbindungen mit deren lästigen Nebenwirkungen.

In **Laibach** bei **M. E. Supan**, **Wienerstrasse**; in **Krainburg** bei **Franz Dolenz**. (1237) 52—39